

---

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 381. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 17.6.2017, 12:00

LESEORDNUNG VOM 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:*

*sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer-Sgard, Julia Ströhle, Judith Rautenberg, Anna Smith,*

*Gerald Beatty, Masashi Tsuji, Martin Backhaus, Tom Heiß*

*Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck*

*Liturg: Pfarrer Alexander Brodt-Zabka*

---



*Zu Beginn des NoonSongs erklingt zur Einstimmung eine Orgelkomposition.*

*Vergessen Sie nicht,  
NACH dem NoonSong ihr Handy wieder einzuschalten.*

*Danke*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann  
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



*Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?  
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



---

*Einzug*

Orgel: Julius Chajes (1910 - 1985):  
Prelude in E major  
(for the Union of American Hebrew Congregations)

Gemeinde  
sitzt

Liturgie: Elisabeth Fischer: Preces und Responses

*Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS*

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf  
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.  
Liturg: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.  
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar  
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.  
Liturg: Preiset den Herrn.  
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 115: Albert Kellermann (1863 - 1927):  
Adonaj s'choronu  
für Sopran -Solo, gemischten Chor und Orgel

Gemeinde  
sitzt

*Der Herr denkt an uns, er wird uns segnen, er wird das Haus  
Israel segnen, er wird das Haus Aaron segnen. Der Herr wird  
alle segnen, die ihn fürchten, segnen Kleine und Große. Es  
mehre euch der Herr, euch und eure Kinder. Seid gesegnet vom  
Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Der Himmel ist der  
Himmel des Herrn, die Erde aber gab er den Menschen. Tote  
können den Herrn nicht mehr loben, keiner, der ins Schwei-  
gen hinabfuhr. Wir aber preisen den Herrn von nun an bis in  
Ewigkeit. Halleluja!*

Wochenpsalm: Psalm 34: Carl Reinthaler (1822 - 1896):  
Ich will den Herrn loben allezeit  
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem ersten Johannesbrief, Kapitel 4, 16b-21  
Chor: Responsorium

---

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840 - 1893): Velichit

*Meine Seele erhebt den Herren.*

*Ehrwürdiger als die Cherubim und glorreicher verglichen mit Seraphim, unbefleckt. Du gabst Gott, dem Wort, Geburt. Heilige Theotokos, wir preisen Dich.*

*Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde;*

*Ehrwürdiger als die Cherubim...*

*denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für.*

*Ehrwürdiger als die Cherubim...*

*Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.*

*Ehrwürdiger als die Cherubim...*

*Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde  
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

---

Chor: Amen  
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld  
Chor: und schenk uns Dein Heil.  
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche  
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.  
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit  
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.  
Liturg: O Herr, rette Dein Volk  
Chor: und segne Dein Erbe.  
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr  
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.  
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz  
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen*

#### Tageskollekte

Allmächtiger, ewiger Gott. Du hast uns im Wort der Apostel und Propheten Deinen Willen kundgetan. Gib uns Deinen Geist, dass wir darauf hören, solange es Zeit ist, und so das ewige Leben gewinnen. Durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist gerühmt wird in Ewigkeit. Amen

#### Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

#### Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

#### *Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):  
Von Gott will ich nicht lassen Vers 1 + 4  
Alle: Verse 2,3 + 5

*(Text und Melodie umseitig, bitte wenden)*

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

---



2. Wenn sich der Men-schen Hul-de und Wohl-tat all ver-so find't sich Gott gar bal-de, sein Macht und Gnad be-kehrt, währt. Er hilft aus al-ler Not, er-rett' von Sünd und Schan-den, von Ket-ten und von Ban-den, und wenn's auch wär der Tod.

3. Auf ihn will ich vertrauen / in meiner schweren Zeit; / es kann mich nicht gereuen, / er wendet alles Leid. / Ihm sei es heimgestellt; / mein Leib, mein Seel, mein Leben / sei Gott dem Herrn ergeben; / er schaff's, wie's ihm gefällt!

5. Lobt ihn mit Herz und Munde, / welchs er uns beides schenkt; / das ist ein sel'ge Stunde, / darin man sein gedenkt; / denn sonst verdirbt all Zeit, / die wir zubringn auf Erden. / Wir sollen selig werden / und bleibn in Ewigkeit.

*Gemeinde steht*

Liturg: Segen  
 Alle: Amen  
 Chor: Amen

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)*

*Gemeinde sitzt*

Orgel: Josef Rheinberger (1839 - 1901): Andante tranquillo aus „Zwölf Stücke für die Orgel“ (op. 162)

---

## **NoonSong – Aktuelles**

### ***Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong***

Im vergangenen NoonSong spendeten 169 Zuhörer 595,16€ für den NoonSong. Wir danken sehr herzlich für Ihre Spende. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

### ***Die NoonSong-Mappe als pdf***

Wenn Sie sich am elektronischen Versand von Einladungen beteiligen können, tragen Sie bitte eine Mail-Adresse in die Liste ein, die am Eingang beim Gästebuch ausliegt - wir schicken Ihnen die PDF-Datei „NoonSong-Mappe“ (mit allgemeinen Informationen, Fotos und Stimmen aus Gästebuch und Medien) zum Versand an Freunde und Bekannte gern zu.

### ***ganz neu erhältlich: die CDs: „Liebeslieder“ mit sirventes berlin***

Endlich können Sie nicht nur im Handel, sondern auch hier die CDs „Liebeslieder“ zum Preis von 19,90 € am Ausgang erwerben. Die Einnahmen aus dem CD-Verkauf im NoonSong kommen direkt dem NoonSong zu Gute. Die Liebeslieder CD1 versammelt eine Auswahl wunderbarer alter und neuer Liebeslieder, gesungen u.a. von Dorothee Miels, Nuria Rial und Philippe Jaroussky, Liederprojekt-Initiator Cornelius Hauptmann - und natürlich sirventes berlin. Von Mendelssohns Chorsatz Andenken über If music be the food of love und die Kunst des Küssens - die Liebeslieder CD. 2 versammelt eine Auswahl wunderbarer alter und neuer Liebeslieder, gesungen u.a. vom Kammerchor Stuttgart, Andreas Scholl, Dorothee Miels, Angelika Kirchsclager und wieder sirventes berlin, das übrigens für seine beschwingten und beseelten Interpretationen auf diesen CDs in Rezensionen besonders lobend erwähnt wurde.

### **Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis**

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder.

---

---

Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

*NoonSong – heute: „... jeder in seiner Sprache“*

Im heutigen NoonSong erklingen unvertraute Sprachen aus der jüdischen, russisch-orthodoxen und protestantischen Liturgie. Alle eint die Tradition des Psalmensingens.

Der Tagespsalm 115 wurde von Albert Kellermann für den Gottesdienst der Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße in Hebräisch komponiert. Kellermann war Erster Kapellmeister an der Neuen Deutschen Oper Berlin und als Nachfolger Lewandowskis Dirigent des Chores der Neuen Synagoge in der Oranienburger Straße. Er komponiert das Solo ausdrücklich für Sopran und unterstreicht damit die Progressivität der liberalen jüdischen Gemeinde. Der Text ist im aschkenasischem Dialekt der hebräischen Sprache geschrieben und wir haben uns entschlossen, diese heute nicht mehr gebräuchliche Aussprache beizubehalten.

Der in Erfurt geborene Carl Rheintaler studierte in Berlin, wo er auch Mitglied der Singakademie war und als königlicher Stipendiat in Paris und Rom. Ab 1857 war er Städtischer Musikdirektor, Domorganist und als Leiter der Singakademie in Bremen. Seine Psalmvertonung orientiert sich stilistisch am Vorbild Moritz Hauptmann.

P. I Tschaikowsky war der erste, der im 19. Jahrhundert die Texte der orthodoxen ganznächtlichen Vigil wieder vertonte. Dabei orientierte er sich streng am traditionellen liturgischen cantus firmus auf der Grundlage des Obichod notnago penija, der Ausgabe des einstimmigen, in rhythmisch differenzierter Quadratnotation auf Fünfliniensystem gedruckten liturgischen Gesanges der russisch-orthodoxen Kirche. Seine Vertonung entstand in seiner Zeit als Herausgeber sämtlicher Werke D. Bortnianskys, der die russisch-orthodoxe Kirchenmusik ein Jahrhundert vor Tschaikowsky entscheidend geprägt hatte. Tschaikowsky wollte mit der Komposition die orthodoxe Kirchenmusik wiederbeleben, welche durch „untalentierte und banale“ Musik der königlichen Hofkapelle zerstört worden sei. Er harmonisierte den Choral überwiegend homophon und mit Grundakkorden und orientierte sich dabei an der Harmonik der Meister des protestantischen Kantionalsatzes Prätorius und Crüger. Die erste Aufführung des gesamten Zyklus fand jedoch 1882 in weltlicher Umgebung in der Halle für Industrieausstellungen in Moskau statt.

